



AK KUNSTPROJEKTE

OVIDIU
ANTON

»PATCHWORKS«

26. Mai 2021 – 29. Oktober 2021

Arbeiterkammer Wien
Prinz-Eugen-Straße 20–22
1040 Wien

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr
Eintritt frei

Migration ist eines der großen Themen der Gegenwart. Je weiter sich die Schere zwischen ökonomischen, sozialen, politischen Lebensverhältnissen in verschiedenen Ländern und Kontinenten öffnet, je brutaler Kriege, Diktaturen und Umweltzerstörung die Chancen auf Einkommen, Sicherheit und Bildung verringern, desto größer werden Migrationsbewegungen aus dem globalen Süden in den Norden, aus Armut und Lebensbedrohung in Richtung erhoffter Sicherheit, ökonomischer Stabilität und persönlicher Entwicklungsmöglichkeiten. Die Politik der wohlhabenden Länder und Kontinente hat angesichts des Umfangs und der Komplexität der globalen Migrationsbewegungen kapituliert. Sie entwickelt keine konstruktiven Lösungen, sondern praktiziert Abwehr, Abschottung, Dichtmachen.

Nationalstaaten legen gesetzliche Voraussetzungen für die Einreise fest. Diese zielen darauf ab, möglichst nur finanzkräftige Ausländer*innen auf ihr Territorium zu lassen – Geschäftsleute oder Tourist*innen. Sogenannte Armutsmigrant*innen oder Flüchtende sind nicht willkommen. Infolgedessen suchen diese Menschen Umwege über sogenannte »grüne Grenzen«. Auch diese müssen also undurchlässig gemacht werden. Ovidiu Anton zeigt die faktischen Effekte illegalisierter Migration, der Überschreitung staatlicher Grenzen abseits von Kontrollstationen und Visaregeln.

Seine künstlerische Methode der Kritik entwickelt er als Fokussierung auf zunächst Nebensächliches. Anton untersucht den Zaun an Abschnitten der Grenze zwischen den USA und

Mexiko. Er entdeckt, dass dieses eiserne Bauwerk, das Ex-Präsident Donald J. Trump zum Bollwerk stilisierte (»Build that Wall!«), keineswegs unüberwindlich ist. Man kann es zum Beispiel mit einem Metallschneider löchern und durchschlüpfen. Worauf eine Einheit des US-Grenzschutzes morgens mit Schweißgeräten und Metallstücken den Zaun wieder flickt. Anton arbeitet heraus, wie die banale Erfüllung einer täglichen Aufgabe – die Reparatur des Grenzzauns – die Selbstverständlichkeit widerspiegelt, mit der die Abwehr der »Fremden« betrieben wird. Seine Holzskulpturen entsprechen der zufälligen Geometrie der Flicker des Zauns.

Ein weiterer Strang von Antons Recherche führt unvermutet nach Italien im 2. Weltkrieg. Zeitgeschichte als Patchwork. Die US-Armee verfügte für ihre Flugzeuge über eine mobile Infrastruktur: transportable Landebahnen, sogenannte »Landing Mats« aus zusammensteckbaren Stahlplatten. Nach dem Krieg wurde ein Teil dieses Materials in die USA gebracht und fand später als Teil des Grenzzauns zu Mexiko Verwendung. Andere Platten sieht man heute in der süditalienischen Region um Foggia: Sie wurden von den Bewohner*innen unter anderem in Fensterläden oder Tore verwandelt. Der heutigen Besucher*in erscheinen sie trügerisch als Teil der traditionellen lokalen Architektur. Das Alltägliche ist nicht harmlos, und die Vergangenheit ist nicht tot.

Stella Rollik

OVIDIU ANTON
PATCHWORKS

WERKE

Skulpturen: Holz, geleimt, lasiert, geölt

Zeichnungen: Tusche und Marker auf Skizzenpapier, gerahmt

Videos: HD, 16:9, mit Ton

Kameraarbeit und Videoproduktion: David Pujadas Bosch,

Ovidiu Anton

Assistenz Skulpturen: Daniel Bemberger, Paul Papalecca,

Marius Anton, Bernhard Ruprecht

Besonderen Dank an: Sten Hanke, Björn Kämmerer, Michael

Zinganel, Michael Hieslmair, Hans Weinberger, Beba Pikall-Kotyza,

Roman Berka

AK KUNSTPROJEKTE

kuratiert von:

Lucas Gehrmann, Stella Röllig,

Hemma Schmutz, Barbara Steiner

AK KULTUR

+43 1 501 65-13133

kultur@akwien.at

kultur.arbeiterkammer.at

IMPRESSUM

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

Prinz-Eugen-Straße 20–22, 1040 Wien

Offenlegung gemäß Mediengesetz §25:

<http://www.wien.arbeiterkammer.at/impressum>

Künstlerisches Raum- und

Vermittlungskonzept: Krüger & Pardeller

Grafik: Ivonne Stark

Druck: Druckerei Robitschek

Video: Alexander Kasses

Web: Christina Goestl

© 2021 AK Wien, Künstler, Autorin, Bildrecht GmbH



AK
KUNSTPROJEKTE